



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Weiterbildung des Hochschulpersonals

Universität Paderborn

Paderborn, WS 1994/95(1994) - WS 1996/97(1996)

Evangelische Theologie (FB 1)

urn:nbn:de:hbz:466:1-10282

Fach: Soziologie

Klönne, Arno **Einführung in die Sozialstrukturanalyse** DO, 9-11 Uhr
Seminar N 4.206
Beginn: 13.10.1994

Ausgehend von der Frage nach Erscheinungsformen und Bedingungen sozialer Ungleichheit sollen in dieser Veranstaltung Konzepte zur Analyse der Sozialstruktur der gegenwärtigen deutschen Gesellschaft („Klassen“, „Schichten“, „Milieus“, „Disparitäten“) vorgestellt und auf ihren Erklärungswert hin diskutiert werden, dies auch unter geschlechtsspezifischen und ethnischen Aspekten. Insbesondere soll geprüft werden, an welchen Stellen die Sozialstruktur „in Bewegung“ ist und wo sich Konfliktpotentiale zeigen.

Fach: Evangelische Theologie

Michael, Weinrich **Juden und Christen II** MO, 11-13 Uhr
Der neuzeitliche Antisemitismus und der N 1.101
jüdisch-christliche Dialog Beginn: 10.10.1994
Vorlesung

Diese Vorlesung setzt meine Vorlesung aus dem SS 1994 fort, in der die unterschiedlichen Formen des Antisemitismus von den Anfängen der Kirche bis zur Reformation dargestellt wurden. Selbstverständlich steht die Vorlesung auch allen offen, die im letzten SS nicht dabei gewesen sind.

Es wird nun um die Formen des neuzeitlichen Antisemitismus, um die Zeit der sogenannten Emanzipation der Juden und schließlich um den Antisemitismus im Nationalsozialismus gehen, wobei die Rollen der Kirchen besonders betrachtet werden sollen. Ein zweiter Schwerpunkt liegt in dem jüdisch-christlichen Dialog, wie er sich besonders nach 1945 zuerst sehr zaghaft und dann immer lebhafter zu Wort gemeldet hat. Einerseits sollen hier ebenfalls wieder die Kirchen im Blick auf ihren Umgang mit dem Nationalsozialismus betrachtet werden, andererseits aber sollen die unterschiedlichen Perspektiven zur Sprache kommen, die sich in der Theologie mit dem jüdisch-christlichen Dialog, wie er sich besonders nach 1945 zuerst sehr zaghaft und dann immer lebhafter zu Wort gemeldet hat. Einerseits sollen hier ebenfalls wieder die Kirchen im Blick auf ihren Umgang mit dem Nationalsozialismus betrachtet werden, andererseits aber sollen die unterschiedlichen Perspektiven zur Sprache kommen, die sich in der Theologie mit dem jüdisch-christlichen Dialog verbunden haben.

Weinrich, Michael Johannes Calvin
Seminar

DI, 16-18 Uhr

E 2.145

Beginn: 11.10.1994

In Deutschland wird das Bild von der Reformation ganz und gar von der Figur und dem Werk Martin Luthers beherrscht. Dabei wird vergessen, daß die Reformation mit Luther noch nicht an ihr Ende gekommen war, sondern durch die Schweizer Reformation - insbesondere in Genf - in spezifischer Weise weitergeführt wurde. In diesem Seminar wollen wir uns anhand ausgewählter Texte mit dem Leben und dem Werk des Schweizer Reformators Johannes Calvin beschäftigen.

Weinrich, Michael Ludwig Feuerbach und Franz Overbeck
Zwei Kapitel Theologiegeschichte
Seminar

MO, 14-16 Uhr

N 4.325

Beginn: 10.10.1994

Mit Feuerbach und Overbeck sind zwei sehr unterschiedliche Kritiker der Theologie ihrer Zeit benannt. Die Religionskritik Feuerbachs zieht die Konsequenzen aus der anthropologischen Grundlegung der Theologie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Franz Overbeck ist hingegen ein Theologiekritiker an der Wende zum 20. Jh., der im Grunde die Möglichkeit einer ihrem Gegenstand gemäßen Theologie grundsätzlich bestreitet, was er dann eindrücklich an den Theologien zu demonstrieren versteht, mit denen er sich konfrontiert sieht. Die Theologie hat sich - wenn sie sich nicht an sich selbst verlieren will - immer wieder neu auch mit den Kritiken auseinanderzusetzen, mit denen sie konfrontiert wird.

Weinrich, Michael Kornelis Heiko Miskotte: Wenn die Götter schweigen
Übung

MO, 18-20 Uhr

N. 1.101

Beginn: 10.10.1994

In dieser Übung wollen wir das 1956 erschienene Buch des holländischen Theologen K.H. Miskotte „Wenn die Götter schweigen. Vom Sinn des Alten Testaments“ (deutsch: München 1963, 3. Aufl. 1966) lesen. Miskotte weist mit seinem Buch - angeregt besonders durch das „Alte Testament“ - der Theologie einen Weg, auf dem sie ihre spezifische biblische Kontur zurückgewinnen kann, mit der allein sie auch recht systematische Theologie sein kann. Nach wie vor scheint mir der Vorschlag von Miskotte für die Theologie eine Herausforderung zu sein. Da in dem hektischen Studienbetrieb das Bücherlesen mehr und mehr zu verschwinden droht - es werden fast nur noch kurze Texte und eben keine zusammenhängenden Entwürfe mehr erarbeitet - scheint es mir auch reizvoll zu sein, in einer Übung einmal an ganzes Buch möglichst von vorne bis hinten zu lesen ...

Da das Buch leider vergriffen ist, müssen wir auf Fotokopien bzw. auf ausleihbare Exemplare zurückgreifen.

Ebach, Jürgen **Psalmen** DO, 9-11 Uhr
 Vorlesung N 4.325
 Beginn: 13.10.1994

In der Vorlesung werden ausgewählte Psalmen der hebräischen Bibel (AT) interpretiert. Über die einzelnen Psalmen und Psalmengattungen (z.B. Hymnus, Danklied, Klagelied) hinaus wird nach dem Zusammenhang des Psalmenbuches gefragt. Die Rezeption alttestamentlicher Psalmen im Neuen Testament, in den Gesangbüchern und in verschiedenen literarischen Nach- und Neudichtungen wird mit in den Blick kommen.

Die Vorlesung ist für HörerInnen aller Studiengänge und -phasen geeignet.

Ebach, Jürgen **Bibelwissenschaftliches Proseminar:** MI, 14-16 Uhr
 Einführung in die Exegese N 2.228
 Proseminar Beginn: 12.10.1994

Das Proseminar führt in die methodischen Schritte der Exegese (d.h. der wissenschaftlichen Bibelauslegung) ein.

Alle Informationen zu Arbeitsformen, Literatur etc. werden im Proseminar selbst gegeben.

Ebach, Jürgen **Gleichnisse Jesu** DO, 14-16 Uhr
 Seminar N 4.324
 Beginn: 13.10.1994

An ausgewählten Gleichnissen Jesu in den Evangelien wollen wir der Frage nachgehen, warum und wie über das Reich Gottes und sein Kommen in Gleichnissen gesprochen wird. Eine literarische Analyse von Gleichnisformen gehört ebenso zu den Themen des Seminars wie die Frage nach der Bedeutung metaphorischer Sprache in theologischen Reden.

Ebach, Jürgen **Jüdische Psalmenauslegung** DO, 18-20 Uhr
 Übung N 1.101
 Beginn: 13.10.1994

Lektüre rabbinischer und neuzeitlicher literarischer Texte. Die Teilnahme an der Übung ist auch unabhängig vom Besuch der Psalmenvorlesung möglich. Hebräischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.